

Ausschreibung zum 27. Berufsbegleitenden Lehrgang Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung an Musikschulen vom 21. Januar 2008 bis Januar 2010 in der Akademie Remscheid

Der Verband deutscher Musikschulen bietet in Verbindung mit der Akademie Remscheid für 2007 den Berufsbegleitenden Lehrgang „Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung“ an.

Lehrgangziel	<p>Qualifikation zum Musiklehrer für Menschen mit Behinderung im Rahmen der Musikschularbeit.</p> <p>Die Berufsbegleitende Fortbildung ersetzt kein Studium an einer Ausbildungsstätte für Musikberufe. Sie dient der Erweiterung beruflicher Fähigkeiten, die durch ein Studium oder mehrjährige berufliche Erfahrung erworben wurden.</p>
Zielgruppen	<p>Eingeladen sind Fachkräfte, die an einer Musikschule als Vokal- oder Instrumentallehrer tätig sind oder die Bereiche der Musikalischen Früherziehung und/oder Musikalischen Grundausbildung vertreten.</p>
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Abgeschlossene Berufsausbildung als Lehrer an Musikschulen und in freiberuflicher Tätigkeit, Musiklehrer an allgemeinbildenden Schulen oder entsprechende Studienabschlüsse.• Berufspraxis von mindestens zwei Jahren Dauer in einem der o.g. Berufe, bei Teilnehmern ohne abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens 5 Jahren Dauer.
Zulassung	<p>Die Zulassung erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen unmittelbar nach Anmeldeschluss in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs.</p> <p>Über die Zulassung entscheidet der Verband deutscher Musikschulen, vertreten durch die Lehrgangsleitung.</p>
Abschluss	<p>Der Berufsbegleitende Lehrgang endet mit der Abgabe einer schriftlichen Arbeit, einer Abschlussprüfung (Klausur und Kolloquium) und mit einer auf Video aufgenommenen Lehrprobe.</p> <p>In der Abschlussprüfung ist der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Kenntnisse in den angebotenen Fächern zu erbringen.</p> <p>Es wird ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung erteilt. Voraussetzungen für die Vergabe des Abschlusszeugnisses sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an allen 5 Kompaktphasen• Nachweis der Hospitationen• Praktische Unterrichtstätigkeit mit einer Gruppe behinderter Schüler (Videodokumentation)• Praxisberichte• Vorlage der schriftlichen Hausarbeit• Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung und an der Nachberatung der Videoaufzeichnung

Inhalte

Der Lehrgang bezieht sich vorwiegend auf die Arbeit mit

- geistigbehinderten,
- körperbehinderten und
- lernbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Der Lehrgang folgt dem Prinzip eines offenen Lehrplans. Die folgenden Inhalte werden in den Kompaktphasen erarbeitet:

- *Instrumentalspiel und allgemeine Musikerziehung mit Behinderten*
Musikpsychologische Grundannahmen – Motivation zum Instrumentalspiel – Instrumentalpädagogik und Musiktherapie – Bedeutung von Rhythmik, Motorik und Psychomotorik für das Instrumentalspiel
Erarbeitung inhaltlicher und methodischer Aspekte in der musikalischen Arbeit mit behinderten Schülern – Konzepte inhaltlicher Zweigleisigkeit von musikalischer Grundausbildung und Ausbildung am Instrument – Besondere Probleme einer musikalischen Früherziehung/Grundausbildung bei Behinderten.
- *Grundlagen der Sonderpädagogik*
Zum Begriff der Behinderung und Entstehung von Behinderung – Modelle sonderpädagogischer Arbeit – Das Fach Musik an Sonderschulen – Theoretische Ansätze aus Entwicklungs- und Lernpsychologie – Grundlagen aus dem Bereich der Wahrnehmungspsychologie.
- *Bereiche der Musikpraxis*
Improvisationsmodelle – Arrangieren und Umarrangieren von Spielliteratur – Möglichkeiten der Verbindung von Musik und Puppenspiel, darstellendem Spiel, Kinderliteratur – Sprachspiele – Singen – Bewegung – Tanz.
- *Unterrichtsvorbereitung und -praxis*
Anregungen zur methodisch-didaktischen Planung – Entwürfe von Unterrichtseinheiten zur Motivationsphase – Entwicklung einer eigenen Konzeption des Unterrichts mit Behinderten – Modelle zur Integration von Behinderten und Nicht-behinderten.
- *Planung und Organisation*
Kontaktaufnahme zu Behörden – Versicherungs- und finanztechnische Fragen – Elternarbeit – Teamarbeit – Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Schule.

Durchführung

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Kompaktphase (Orientierungsphase) | 21. bis 25. Januar 2008 |
| Praxisphase (Hospitationsphase 1) | Februar - August 2008 |
| 2. Kompaktphase | 1. bis 5. September 2008 |
| Praxisphase (Hospitationsphase 2) | September 2008 - Januar 2009 |
| 3. Kompaktphase | Januar 2009 |
| Praxisphase (Motivationsphase) | Februar - August 2009 |
| 4. Kompaktphase mit Prüfungskolloquium | August 2009 |
| Praxisphase (eigener Unterricht) | August 2009 - Januar 2010 |
| 5. Kompaktphase /Wochenende | Januar 2010 |

Der Berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten und gliedert sich in 4 einwöchige Kompaktphasen, eine dreitägige Kompaktphase sowie 4 sechs- bzw. siebenmonatige Praxisphasen.

Die **Kompaktphasen** bilden eine geschlossene Einheit. Der Lehrgang kann deshalb nur mit Beginn der 1. Phase besucht werden. Es ist nicht möglich, Kompaktphasen zu überspringen. Nach Ablauf der 1. Kompaktphase (Orientierungsphase) können sowohl Teilnehmer als auch der Träger über den weiteren Besuch entscheiden. Während der **Praxisphasen** löst der Teilnehmer Aufgaben zu den aufgeführten Inhalten und fertigt schriftliche Arbeiten an. Zur 4. Kompaktphase wird eine Video-

aufzeichnung über die Motivationsphase eingereicht, zur 5. Kompaktphase eine weitere Videoaufzeichnung der eigenen Unterrichtspraxis.
 Die **5. Kompaktphase**, die sich über ein Wochenende erstreckt, gibt Gelegenheit, die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren, und bietet gezielte Hilfe für die Arbeit vor Ort an.
 In der 5. Phase erfolgt die Ausgabe der Zeugnisse.
 Spätestens 4 Wochen nach Beendigung der 1. Kompaktphase (Orientierungsphase) wird die Hospitation an einer Sonderschule aufgenommen (zeitlicher Umfang: ca. 1 Vormittag pro Woche). Den Kontakt mit den betreffenden Sonderschulen müssen die Teilnehmer selbst aufnehmen.
 Im Anschluss an die 2. Kompaktphase hospitieren die Teilnehmer im Unterricht mit Behinderten an Musikschulen. In der 3. Praxisphase erfolgt die Motivierung behinderter Schüler für das Instrumentalspiel durch die Lehrgangsteilnehmer. Ebenso ist die Einrichtung von Gruppen zur Musikalischen Früherziehung und Musikalischen Grundausbildung möglich.

Organisation	
Anmeldung	<p>Anmeldungen sind bis 15. Dezember 2007 auf beiliegendem Formblatt mit Lebenslauf und Passfoto an den Verband deutscher Musikschulen Plittersdorfer Str. 93 53173 Bonn</p> <p>einzusenden.</p> <p>Benötigt wird außerdem eine Bescheinigung der Musikschule, dass in der 3. Praxisphase (Motivationsphase) im Rahmen der Lehrtätigkeit mit dem Unterricht mit Behinderten begonnen werden kann.</p>
Kosten	<p>Teilnehmergebühr: für die Kompaktphasen 1- 4 Euro 160,- pro Phase für die 5. Kompaktphase Euro 50,-</p> <p>Unterkunft und Verpflegung in der Akademie Remscheid pro Kompaktphase (1-4) ca. Euro 180,- (Kostenanpassung) für die 5. Phase ca. Euro 90,-</p>
Lehrgangsort	<p>Akademie Remscheid Küppelstein 34 42857 Remscheid</p>
Dozententeam	<p>Robert Wagner und Claudia Schmidt (Lehrgangsleitung) sowie Otto Kondzialka Prof. Dr. Irmgard Merkt</p>

**Weitere Informationen erhalten Sie unter www.musikschulen.de
 (Projekte und Initiativen: Musik integrativ)**